PhD-Stipendien an der Kunstuniversität Linz

Linz, Österreich, 01.03.2012–28.02.2013
Bewerbungsschluss: 31.12.2011

Sarah Kolb

Ausschreibung von PhD-Stipendien an der Kunstuniversität Linz

An der Kunstuniversität Linz gelangen zwei Stipendien zum Thema "Künstlerische Selbsttechniken. Strategien der Reflexion, Inszenierung und Dokumentation" (ab März 2012) zur Ausschreibung.

Das interdisziplinäre Forschungs- und Studienprojekt der Fachbereiche Kunstgeschichte und Kunsttheorie, Kulturwissenschaft und Experimentelle Gestaltung unterstützt künstlerische oder wissenschaftliche Forschungsprojekte zur Untersuchung künstlerischer Techniken der Selbstthematisierung und -reflexion, und zwar nach folgenden thematischen Schwerpunkten:

1. Entwerfen, Schreiben, Übersetzen (Notieren, Skizzieren, Planen, …)
2. Wiederholen, Inszenieren, Vervielfältigen (Performance, Erinnerung, Wiedergabe, …)
3. Sammeln, Dokumentieren, Archivieren (Ordnen, Strukturieren, Aufbereiten, …)
4. Überarbeiten, Verwerfen, Zerstören (Übermalen, Löschen, Unterbrechen, …)

Die Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen und Künstler mit abgeschlossenem Studium und mehrjähriger freiberuflicher Praxis sowie an Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen mit einem überdurchschnittlichen Abschluss in einem Fach, das einen substantiellen Bezug zur Bearbeitung der o. g. Fragestellungen aufweist. Die PhD-Projekte sollen einen Beitrag zur Erforschung und Analyse der vielfältigen künstlerischen Strategien der Selbstthematisierung leisten und deren Stellenwert im Feld der zeitgenössischen Theorie und Praxis reflektieren. Schwerpunkte können sowohl auf künstlerische wie auf wissenschaftliche Fragen gelegt werden; besonders erwünscht sind trans- oder interdisziplinär angelegte PhD-Projekte, die herkömmliche Forschungspraktiken überschreiten und neue Strategien im Schnittfeld von Kunstpraxis und Wissenschaft verfolgen. Ein ausführlicher Text zur Begründung des Programms kann bei Bedarf angefordert werden (Kontakt: judith.maule[AT]ufg.ac.at).

Die PhD-Stipendien sind mit jeweils 850 Euro monatlich dotiert und werden zunächst für zwölf Monate vergeben, können jedoch bei positiver Evaluierung um maximal 24 Monate verlängert werden. Mit den Stipendien ist ein Studienplatz an der Kunstuniversität verbunden, wobei das PhD--Projekt im Sinne einer intensiven Forschungskommunikation überwiegend vor Ort durchgeführt werden soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind ausdrücklich dazu eingeladen, sich aktiv in die Gestaltung des PhD-Programms einzubringen und an der Entwicklung gemeinsamer Projekte mitzuwirken.

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Exposé des PhD-Projekts (5-10 Seiten, inkl. Forschungs- und Zeitplan)
- Abstract (1 Seite)
- Nachweis der Studienvoraussetzungen (Zeugnisse)
- Empfehlungsschreiben eines/einer Hochschullehrers/Hochschullehrerin

Bewerbungen sind bis 31. Dezember 2012 postalisch zu richten an:

Kunstuniversität Linz, Rektorat
PhD-Stipendien "Künstlerische Selbsttechniken"
Hauptplatz 8
A-4010 Linz

Rückfragen an: Univ.-Prof. Dr. Anne von der Heiden (Kunstgeschichte und Kunsttheorie, anne.von-derheiden[AT]ufg.ac.at), Univ.-Prof. Dr. Thomas Macho (Kulturwissenschaft, thomas.macho[AT]t-online.de)

A. Univ.-Prof. Mag. Univ.-Doz. Rainer Zendron
Vizerektor für Forschung und Entwicklung der Künste

Quellennachweis:
STIP: PhD-Stipendien an der Kunstuniversität Linz. In: ArtHist.net, 05.11.2011. Letzter Zugriff 16.07.2025. <https://arthist.net/archive/2203>.